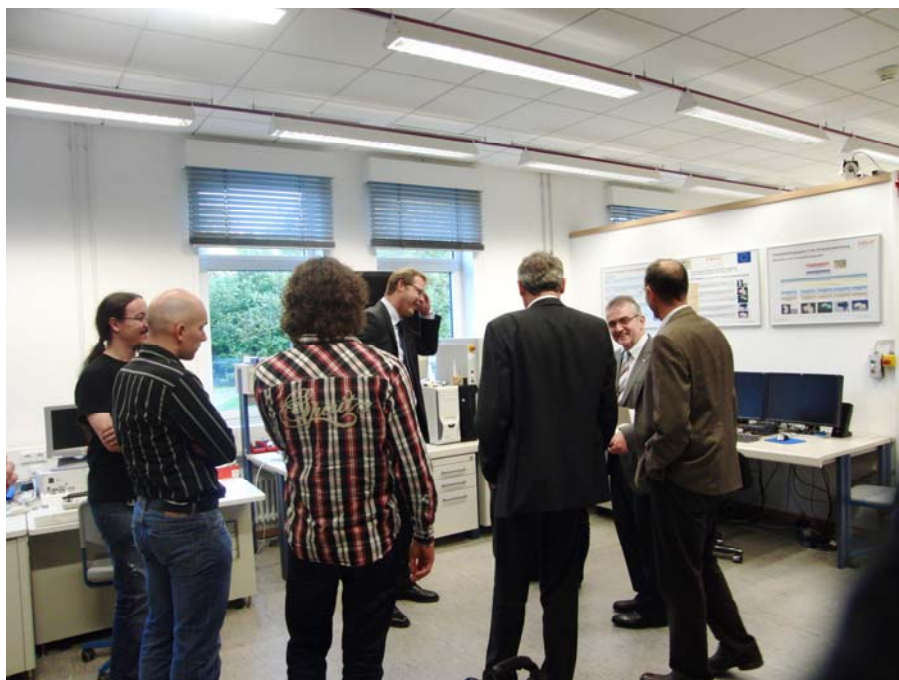


Aktive Kooperation mit Siemens Healthcare

Die enge Kooperation zwischen der HAW und Siemens Healthcare wurde Ende des vergangenen Jahres mit der Unterzeichnung eines Vertrages vereinbart. Ziel der Partnerschaft ist es, im Bereich der Medizintechnik eine Symbiose und nachhaltige Synergieeffekte zu schaffen. Um den Austausch zwischen Praxis, Lehre, Forschung und Entwicklung in der Medizintechnik zu vertiefen, besuchte die Führungsspitze der Siemens AG Kemnath die HAW in Weiden.



Besuch durch die Siemens AG Kemnath

Die Siemens AG Kemnath war vertreten u.a. durch Standortleiter Alfred Koch, Entwicklungsleiter Dr. Rolf Sauter und Innovationsmanager Dipl.-Ing. Michael Meyer, eingeladen von Dekan Prof. Dr. Franz Magerl (Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen) und Lehrbeauftragtem Dipl.-Ing. Franz Beimler.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Entwicklung und Konstruktion“ wurden von Studierenden des 2. Semesters der Medizintechnik sowie von Studierenden des 4. Semesters des Wirtschaftsingenieurwesens Aufgabenstellungen zu aktuellen Themen aus der Medizintechnik bearbeitet. Die Ergebnisse der Projektarbeiten wurden in Anwesenheit der Vertreter von Siemens Healthcare seitens der Studierenden präsentiert. Hierbei war die Möglichkeit geboten, mit den Experten Fragen zu diskutieren.

Besonders positiv wurde hervorgehoben, dass neben der Funktionalität der Lösungsvorschläge auch die Kostenstrukturen und die gesamte Lieferantenkette berücksichtigt wurden. Anschließend sind zusätzliche Möglichkeiten der Kooperation zwischen HAW und Siemens Healthcare diskutiert worden. Das Treffen war ein herausragendes Beispiel für die aktive Umsetzung einer Kooperation zwischen Lehre und Praxis. Abgerundet wurde der Besuch durch die Besichtigung ausgewählter Labore des Studienganges Medizintechnik.

Dekanat Wirtschaftsingenieurwesen